



NIEDERSÄCHSISCHER LANDTAG

Christian Dürr

Mitglied des Landtages
Umweltpolitischer Sprecher
der FDP-Landtagsfraktion

Wahlkreisbüro

Brookdamm 40
27777 Ganderkesee
Tel.: (04222) 400 0850
Fax: (04222) 400 0860

Landtagsbüro

Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1
30159 Hannover
Tel.: (0511) 3030-3405
Fax: (0511) 3030-99-3405

Internet

www.christian-duerr.de
christian.duerr@lt.niedersachsen.de

Rede zu der Dringlichen Anfrage:

**a) Wie stark schadet die Erntehelferregelung Niedersachsens
Landwirten?**

Anfrage der Fraktion der FDP

- Drs. 15/3840

120. Sitzung des Niedersächsischen Landtags am 06. Juni 2007

Christian Dürr (FDP):

Herr Präsident! Meine sehr verehrten Damen und Herren! Der Kollege Hagenah hat vorhin angedeutet, dass aus seiner Sicht die Eckpunkterege lung gar nicht mehr das Problem sei, weil die Erntehelfer in dieser Saison ohnehin weiter gen Westen Richtung Niederlande gereist seien, weil dort höhere Löhne gezahlt würden.

Ich habe mir die Mühe gemacht, mit den Landwirten zu sprechen, und ich habe ihnen die Fragen gestellt, wie sie zu der Eckpunkterege lung stehen

(Karin Stief-Kreihe [SPD]: Das ist toll, Herr Dürr! Wir sind stolz auf Sie!)

und wie sie die Problematik sehen, dass Arbeitnehmer weiter gen Westen gezogen sind. Die Landwirte haben ja Kontakt zu den Erntehelfern, weil die Erntehelfer oftmals über viele Jahre auf die Betriebe gekommen sind. Die Landwirte haben geantwortet, dass sie schon mit den Erntehelfern gesprochen haben und dass diese schon angedeutet haben, dass sie vorhaben, im kommenden Jahr, also in 2008, durchaus wieder nach Deutschland zu kommen, und zwar gerade weil hier die Unterbringung, Verpflegung usw. oft viel besser sind als im Ausland. Die Landwirte haben uns aufgefordert, bei der Eckpunkterege lung etwas zu unternehmen. Aus meiner Sicht wäre es wahrscheinlich das Beste, die Eckpunkterege lung komplett abzuschaffen.

(Beifall bei der FDP)

Ich frage die Landesregierung: Wenn dies aufgrund der aktuellen Mehrheitsverhältnisse im Bund nicht gelingt, sieht sie - abgesehen von der Erweiterung bei der Aufenthaltsdauerregelung – zumindest Ansatzmöglichkeiten - beispielsweise über den Bundesrat -, um eine unbürokratische und wesentlich praxistauglichere Eckpunkteregeung durchzusetzen?

(Rolf Meyer [SPD]: Wie war noch mal die Frage?)

Quelle: Stenographischer Bericht der 120. Sitzung des Niedersächsischen Landtags.